



# Sammlung Theaterzettel

## Die sittliche Forderung

**Hartleben, Otto Erich**

**1905-02-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Mittwoch, den 15. Februar 1905.

33. Vorstellung im Abonnement B.  
**Wann wir altern.**Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.  
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

**Personen:**  
 Marquis von Fargueil . . . . . Hans Godeck.  
 Gräfin Blandine . . . . . Toni Wittels.  
 Gaston von Rieux . . . . . Georg Köhler.  
 Toinon, Zofe . . . . . Jenny Hotter.  
 Ein Diener . . . . . Richard Eichrodt.

Zeit: Achtzehntes Jahrhundert.

**Hierauf:****Die sittliche Forderung.**Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.  
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

**Personen:**  
 Rita Révera, internationale Konzertsängerin . . . . . Lucie Lissl.  
 Friedrich Stierwald, Kaufmann, Inhaber der Firma  
 C. W. Stierwald Söhne in Rudolstadt . . . . . Alfred Möller.  
 Bertha, Ritas Kammermädchen . . . . . Jenny Hotter.  
 Ein grosses deutsches Modebad.

**Hierauf:****Der Klavierlehrer.**Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.  
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

**Personen:**  
 Die Grossmama . . . . . Hanna v. Rothenberg.  
 Die Mama . . . . . Julie Sanden.  
 Die Tochter . . . . . Ella Eckelmann.  
 Der Klavierlehrer . . . . . Franz Ludwig.  
 Das Stubenmädchen . . . . . Elisabeth Caster.

**Zum Schluss:****Abschiedssouper.**Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.  
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

**Personen:**  
 Anatol . . . . . Alexander Kökert.  
 Max . . . . . Alfred Möller.  
 Annie . . . . . Lucie Lissl.  
 Ein Kellner . . . . . Hugo Schödl.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.**Nach dem 2. Stück findet eine grössere Pause statt.**

Krank: Ferdinand Langer.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im I. Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.— " "	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Sleplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Galerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

**Das Schwalbennest.**

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau. In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport. Musik von Henry Herblay.

Donnerstag, den 16. Februar 1905. 33. Vorstellung im Abonnement D.

**Der Familientag.**

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.